LZ-Rheinland

Artikel vom 24.05.2017 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 03:10 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/21-zusaetzliche-option-bei-der-ferkelkastration

21 - Zusätzliche Option bei der Ferkelkastration

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt will eine zusätzliche Option für den Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration. Auf einer Veranstaltung des neuen Bundesverbandes Rind und Schwein am Dienstag vergangener Woche in Berlin sprach sich der Minister für die Lokalanästhesie als weitere Alternative neben dem Eingriff unter Narkose, der Immunokastration und der Jungebermast aus. Schmidt stellte sich damit hinter die Anfang April von Erzeugern, Schlachtunternehmen und Organisationen der Schweinebranche in der „Herriedener Erklärung“ erhobene Forderung nach einem „4. Weg“. Der CSU-Politiker begründete seine Position mit den Belangen der kleinen und mittleren Betriebe. Ohne eine für sie kostengünstige Alternative drohten diese Betriebe mit dem Ausstieg aus der betäubungslosen Kastration zum 1. Januar 2019 auf der Strecke zu bleiben. „Wir werden die Lokalanästhesie mit aller Kraft umsetzen“, versicherte der Minister.